

Kann eine Achterbahn glücklich machen?

Schwedens größter Freizeitpark Liseberg wird zum Forschungslabor für Glück, Zusammenhalt und Wohlbefinden

Was passiert eigentlich im Körper, wenn Menschen gemeinsam eine Achterbahn hinunterrasen? Können geteilte Adrenalinkicks Freundschaften stärken, Beziehungen vertiefen oder sogar das Wohlbefinden steigern? Diesen Fragen geht ab Sommer 2026 ein ungewöhnliches Forschungsprojekt im schwedischen Freizeitpark Liseberg in Göteborg, Schwedens zweitgrößter Stadt, nach.



Foto: Liseberg ([Download](#))

„Seit mehr als 100 Jahren ist Liseberg ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um besondere Erlebnisse miteinander zu teilen – durch Lachen, Vorfreude und dieses Kribbeln im Bauch. Es ist unglaublich spannend, dass wir nun Forschung ermöglichen können, die ein tieferes Verständnis dafür schafft, was diese Momente für uns als Menschen tatsächlich bedeuten – sowohl hier im Park als auch über seine Tore hinaus“, sagt Andreas Andersen, Geschäftsführer von Liseberg.

Liseberg, der größte Freizeitpark Skandinaviens, wird gemeinsam mit Forschenden der Stockholm School of Economics, des Karolinska Instituts und der London School of Economics zum Schauplatz eines groß angelegten Forschungsprojekts. Unter dem Namen **„The Liseberg Happiness Lab“** soll untersucht werden, wie gemeinsame Erlebnisse das Wohlbefinden und soziale Beziehungen beeinflussen.

Der Freizeitpark bietet dafür eine ungewöhnliche, aber passende Umgebung. Jedes Jahr besuchen mehrere Millionen Menschen Liseberg, lachen zusammen, warten gemeinsam auf die nächste Fahrt und erleben Momente zwischen Vorfreude, Nervenkitzel und Begeisterung. Genau diese Situationen interessieren die Forschenden.

Im Mittelpunkt steht unter anderem das Konzept der sogenannten Eustress. Anders als belastender Stress entsteht Eustress durch positive Herausforderungen und intensive Erlebnisse. Sie kann Motivation, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden fördern. Ob eine rasante Achterbahnfahrt dazu beitragen kann, soll nun außerhalb klassischer Labore untersucht werden.

Über 1.000 Freiwillige gesucht

Für die Studien werden Daten vor, während und nach dem Besuch erhoben. Neben Befragungen kommen auch Messgeräte zum Einsatz, die körperliche Reaktionen in Echtzeit erfassen. Mehr als 1.000 freiwillige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Sommer 2026 als sogenannte Citizen Researchers, also Mitforschende aus der Öffentlichkeit, an den Untersuchungen mitwirken. Anmeldungen sind dann [online](#) möglich.

Ein Teilprojekt trägt den Namen **„The Social Sync“** und beschäftigt sich mit der Frage, was genau geschieht, wenn Menschen intensive Erlebnisse miteinander teilen. Können gemeinsame Adrenalinschübe soziale Bindungen stärken? Und wirken besonders positive Momente noch lange nach, wenn die Fahrt längst vorbei ist?

„Durch unsere zahlreichen Forschungsprojekte am Center for Wellbeing, Welfare and Happiness haben wir gelernt, dass Menschen, denen es gut geht, auch Gutes tun – und dass sich dies positiv auf den Einzelnen, Organisationen und die Gesellschaft auswirkt. Über die negativen Auswirkungen von Stress wissen wir bereits sehr viel. Deutlich weniger wissen wir jedoch darüber, was intensive Freude tatsächlich mit uns Menschen macht. Liseberg bietet eine einzigartige Möglichkeit, dies unter realen Bedingungen zu erforschen“, sagt Micael Dahlen, Professor am Center for Wellbeing, Welfare and Happiness der Stockholm School of Economics.

Die Erkenntnisse aus dem Projekt sollen sowohl in wissenschaftlichen Fachzeitschriften als auch in Berichten für ein breites Publikum veröffentlicht werden.

Liseberg in Göteborg zählt zu den bekanntesten Attraktionen Schwedens. Der größte Freizeitpark Skandinaviens verbindet klassische Fahrgeschäfte mit Konzerten, Restaurants, Gärten und saisonalen Veranstaltungen. Mit rund drei Millionen Besucherinnen und Besuchern pro Jahr zählt Liseberg zu den meistbesuchten Reisezielen Schwedens.

Mehr Infos zu Liseberg: <https://www.liseberg.se/en/>

Mehr Infos zu Göteborg: <https://visitsweden.de/regionen/sudschweden/goteborg/>

Quelle: <https://www.mynewsdesk.com/liseberg/pressreleases/liseberg-and-professor-micael-dahlen-launch-research-initiative-on-happiness-3454628>

Kontakt:

Visit Sweden GmbH, Sabine Klautzsch, Senior PR Manager

eMail: presse.de@visitsweden.com

Webseite: www.visitsweden.de

Newsroom: <https://press.visitsweden.com/german>

Über Visit Sweden

Visit Sweden ist das offizielle Marketingunternehmen für den Tourismus in Schweden – im Auftrag der schwedischen Regierung. Als nationale Tourismusorganisation vermarktet Visit Sweden das Reiseland Schweden mit dem Ziel, die Attraktivität des Landes zu steigern und so den Tourismus, die Exporterlöse und die Beschäftigung zu fördern. In enger Zusammenarbeit mit der schwedischen Tourismusbranche richtet sich Visit Sweden gezielt an die attraktivsten Zielgruppen – für einen langfristig nachhaltigen Tourismus. Der Hauptsitz befindet sich in Stockholm, ergänzt durch Vertretungen auf mehreren internationalen Märkten. www.visitsweden.com/corporate

Willkommen in Schweden - von Natur aus anders.

<https://press.visitsweden.com/2026-06-27-Kann-eine-Achterbahn-gluecklich-machen>